

St.Gallen, 16. März 2010

Medienmitteilung

Geschäftsjahr 2009: Helvetia steigert Gewinn und Umsatz

Die Helvetia erzielte im Geschäftsjahr 2009 dank einer robusten technischen Leistung und höheren Kapitalerträgen eine fast vierzigprozentige Steigerung ihres Gewinns. Zudem zeichnete sich die Gruppe durch ein dynamisches Wachstum im Geschäftsvolumen von 20 Prozent aus. Auch die erstklassige Kapitalposition wurde noch weiter verbessert. Die vorgeschlagene Dividende pro Aktie steigt gegenüber dem Vorjahr um 7.4 Prozent.

Die wichtigsten Kennzahlen für das Geschäftsjahr 2009 im Überblick:

- § Ergebnis nach Steuern: CHF 320.5 Mio. (2008: CHF 230.5 Mio.; + 39.1 Prozent)
- § Geschäftsvolumen: CHF 6'711.0 Mio. (2008: CHF 5'712.3 Mio.; + 20.1 Prozent wechselkursbereinigt)
- § Ergebnis aus Kapitalanlagen: CHF 1'239.2 Mio. (2008: CHF 72.0 Mio.)
- § Kosten-Schadensatz (netto): 91.8 Prozent (2008: 89.1 Prozent)
- § Beantragte Dividendenausschüttung: CHF 14.50 (2008: CHF 13.50)
- § Weitere Kennzahlen finden Sie im Anhang

Die Helvetia Gruppe erzielte im Geschäftsjahr 2009 einen Gewinn von CHF 320.5 Mio., ein Ergebnis, das um knapp 40 Prozent über dem Vorjahresresultat von CHF 230.5 Mio. liegt. Das Geschäftsvolumen wuchs dabei in Originalwährung um 20.1 Prozent (in CHF 17.5 Prozent) auf CHF 6'711 Mio. Akquisitionsbereinigt erreichte die Helvetia 2009 ein Wachstum von 7.5 Prozent. Besonders zum Tragen kamen die im Jahr 2008 und 2009 getätigten Akquisitionen in Italien und Frankreich, die mit 12.6 Prozent zum Wachstum beitrugen. Insbesondere im italienischen Lebensversicherungsgeschäft konnte die Helvetia ihre Marktposition dadurch deutlich ausbauen. Der Kosten-Schadensatz (netto) zeigt sich mit 91.8 Prozent stabil und untermauert die hohe Qualität des Nicht-Leben-Portfolios der Helvetia. Auch eine günstige Schadenentwicklung wirkte sich positiv auf den Kosten-Schadensatz aus. Dank einer weiteren Verbesserung der operativen Effizienz konnte der Verwaltungskostensatz im Nicht-Leben um 1.7 Prozent gesenkt werden.

«Gerade in wirtschaftlich schwierigen Zeiten konnte die Helvetia erneut ihre Leistungsfähigkeit beweisen. Der erfreuliche Geschäftsverlauf 2009 zeigt die kerngesunde Verfassung unserer Gruppe und demonstriert Stabilität und Verlässlichkeit», kommentiert Stefan Loacker, CEO der Helvetia Gruppe.

Gestiegene Anlageerträge und solide Kapitalposition

Nach dem schwierigen Anlagejahr 2008 weist die Helvetia für 2009 wieder einen Anlagegewinn aus,

der die Milliardengrenze deutlich überschreitet. Die Helvetia setzt – auch bei derzeit weit positiveren Aussichten als im Vorjahr – weiterhin auf eine ausgewogene und nachhaltig orientierte Anlagestrategie, ein gut diversifiziertes Anlageportfolio und durchgängige Risikobeherrschung. Mit einer Solvenzrate von 223 Prozent bleibt die Helvetia eine der am besten kapitalisierten Versicherungsgesellschaften, was auch durch das «A-»-Rating von Standard & Poor's untermauert wird. Diese starke Kapitalisierung und die wieder auf über 10 Prozent gestiegene Eigenkapitalrendite erlauben es, der Generalversammlung eine Dividendenausschüttung von CHF 14.50 pro Aktie vorzuschlagen, eine Erhöhung von 7.4 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Mit einer Dividendenrendite von 4.5 Prozent bleibt das Niveau der Ausschüttung für Investoren damit äusserst attraktiv.

Erfolgreiche Akquisitionen

Nachdem die Helvetia 2008 in Italien akquisitionsbedingt deutlich gewachsen ist, standen 2009 Frankreich und Spanien im Zentrum der M&A-Aktivitäten. Mit dem Erwerb der französischen L'Européenne d'Assurance Transport (CEAT) wuchs die Helvetia zum grössten spezialisierten Transportversicherer in Frankreich. Obwohl gerade die Transportversicherung kurzfristig vom Konjunkturunbruch betroffen war, wurde dank dieser Akquisition eine tragfähige Grundlage für zukünftiges Wachstum geschaffen. In Spanien erschloss sich die Helvetia durch ein Vertriebsabkommen über dort stark nachgefragte Sterbegeldversicherungen mit der «Bancaja» den wachstumsstarken Bankenkanal. Helvetia Spanien ist dadurch in der Lage, das Prämienvolumen in diesem Vertriebskanal in den nächsten Jahren sukzessive auf einen zweistelligen Millionenbetrag zu erhöhen.

Strategie bewährt sich

Organisches Wachstum und gezielte Ergänzungsakquisitionen waren auch 2009 die Pfeiler der Strategie der Helvetia. «Wir haben gezeigt, dass wir unsere Ziele auch bei widrigen Marktumständen erreichen», sagt Stefan Loacker. «Unser Grundverständnis als zuverlässige Partnerin für unsere Kunden, Mitarbeitende und Aktionäre macht uns gerade in schwierigen Zeiten sehr erfolgreich. Wir werden den eingeschlagenen Weg mit viel Zuversicht beibehalten und im Geschäftsjahr 2010 weiter fortsetzen.»

Anmerkungen

- § Heute finden um 09.00 Uhr eine Medienkonferenz in deutscher Sprache bzw. um 11.30 Uhr ein Analystenmeeting sowie ein Conference Call in englischer Sprache statt.
- § Der Aktionärsbrief, der Geschäftsbericht sowie der Foliensatz zur Medien- und Analystenkonferenz sind ab sofort im Internet unter http://www.helvetia.com/investor/businessyear/infokit_jahresergebnis.htm abrufbar.
- § Die wichtigsten Kennzahlen finden Sie im Fact Sheet im Anhang.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:**Analysten**

Helvetia Gruppe
Nicola Maria Breitschopf
Leiterin Investor Relations
Dufourstrasse 40
9001 St.Gallen

Telefon: +41 58 280 56 04
Telefax: +41 58 280 55 89
nicolamaria.breitschopf@helvetia.ch
www.helvetia.com

Medien

Helvetia Gruppe
Martin Nellen
Leiter Corporate Communications
and Brand Management
Dufourstrasse 40
9001 St.Gallen

Telefon: +41 58 280 56 88
Telefax: +41 58 280 55 89
martin.nellen@helvetia.ch
www.helvetia.com

Über die Helvetia Gruppe

Die Helvetia Gruppe ist in den vergangenen 150 Jahren aus verschiedenen schweizerischen und ausländischen Versicherungsunternehmen zu einer erfolgreichen, europaweit präsenten Versicherungsgruppe gewachsen. Heute verfügt die Helvetia über Niederlassungen in der Schweiz, in Deutschland, Österreich, Spanien, Italien und Frankreich und organisiert Teile ihrer Investment- und Finanzierungsaktivitäten über Tochter- und Fondsgesellschaften in Luxemburg und Jersey. Der Hauptsitz der Gruppe befindet sich im Schweizerischen St.Gallen. Die Helvetia ist im Leben-, Schaden- und Rückversicherungsgeschäft aktiv und erbringt mit rund 4'500 Mitarbeitenden Dienstleistungen für mehr als zwei Millionen Kunden. Bei einem Geschäftsvolumen von CHF 6.7 Mia. erzielte die Helvetia im Geschäftsjahr 2009 einen Reingewinn von CHF 320.5 Mio. Die Namenaktien der Helvetia Holding gehören zum Swiss Performance Index (SPI) und werden an der Schweizer Börse SIX Swiss Exchange unter dem Kürzel HELN gehandelt.

Haftungsausschluss bezüglich zukunftsgerichteter Aussagen

Dieses Dokument wurde von der Helvetia Gruppe erstellt und darf vom Empfänger ohne die Zustimmung der Helvetia Gruppe weder kopiert noch abgeändert, angeboten, verkauft oder sonstwie an Drittpersonen abgegeben werden. Es wurden alle zumutbaren Anstrengungen unternommen, um sicherzustellen, dass die hier dargelegten Sachverhalte richtig und alle hier enthaltenen Meinungen fair und angemessen sind. Informationen und Zahlenangaben aus externen Quellen dürfen nicht als von der Helvetia Gruppe für richtig befunden oder bestätigt verstanden werden. Weder die Helvetia Gruppe als solche noch ihre Organe, leitenden Angestellten, Mitarbeiter und Berater oder sonstige Personen haften für Verluste, die mittelbar oder unmittelbar aus der Nutzung dieser Informationen erwachsen. Die in diesem Dokument dargelegten Fakten und Informationen sind möglichst aktuell, können sich aber in der Zukunft ändern. Sowohl die Helvetia Gruppe als solche als auch ihre Organe, leitenden Angestellten, Mitarbeiter und Berater oder sonstige Personen lehnen jede ausdrückliche oder implizite Haftung oder Gewähr für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der in diesem Dokument enthaltenen Informationen ab. Dieses Dokument kann Prognosen oder andere zukunftsgerichtete Aussagen im Zusammenhang mit der Helvetia Gruppe enthalten, die naturgemäss mit allgemeinen wie auch spezifischen Risiken und Unsicherheiten verbunden sind, und es besteht die Gefahr, dass sich die Prognosen, Voraussagen, Pläne und anderen expliziten oder impliziten Inhalte zukunftsgerichteter Aussagen als unzutreffend herausstellen. Wir machen darauf aufmerksam, dass eine Reihe wichtiger Faktoren dazu beitragen kann, dass die tatsächlichen Ergebnisse in hohem Masse von den Plänen, Zielsetzungen, Erwartungen, Schätzungen und Absichten, die in solchen zukunftsgerichteten Aussagen zum Ausdruck kommen, abweichen. Zu diesen Faktoren gehören: (1) Änderungen der allgemeinen Wirtschaftslage namentlich auf den Märkten, auf denen wir tätig sind, (2) Entwicklung der Finanzmärkte, (3) Zinssatzänderungen, (4) Wechselkursfluktuationen, (5) Änderungen der Gesetze und Verordnungen einschliesslich der Rechnungslegungsgrundsätze und Bilanzierungspraktiken, (6) Risiken in Verbindung mit der Umsetzung unserer Geschäftsstrategien, (7) Häufigkeit, Umfang und allgemeine Entwicklung der Versicherungsfälle, (8) Sterblichkeits- und Morbiditätsrate sowie (9) Erneuerungs- und Verfallsraten von Policen. In diesem Zusammenhang weisen wir darauf hin, dass die vorstehende Liste wichtiger Faktoren nicht

vollständig ist. Bei der Bewertung zukunftsgerichteter Aussagen sollten Sie daher die genannten Faktoren und andere Ungewissheiten sorgfältig prüfen. Alle zukunftsgerichteten Aussagen gründen auf Informationen, die der Helvetia Gruppe am Tag ihrer Veröffentlichung zur Verfügung standen; die Helvetia Gruppe ist nur dann zur Aktualisierung dieser Aussagen verpflichtet, wenn die geltenden Gesetze dies verlangen.

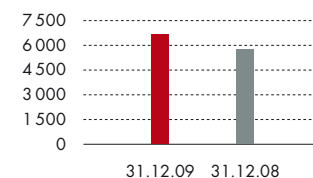
Zweck dieses Dokuments ist es, die Aktionäre der Helvetia Gruppe und die Öffentlichkeit über die Geschäftstätigkeit im Geschäftsjahr 2009 zu informieren. Dieses Dokument stellt weder ein Angebot noch eine Aufforderung zum Umtausch, Kauf oder zur Zeichnung von Wertpapieren, noch einen Emissionsprospekt im Sinne von Art. 652 a des Schweizerischen Obligationenrechts oder einen Kotierungsprospekt gemäss dem Kotierungsreglement der SIX Swiss Exchange dar. Nimmt die Helvetia Gruppe in Zukunft eine oder mehrere Kapitalerhöhungen vor, sollten die Anleger ihre Entscheidung zum Kauf oder zur Zeichnung neuer Aktien oder sonstiger Wertpapiere ausschliesslich auf der Grundlage des massgeblichen Emissionsprospekts treffen. Dieses Dokument ist ebenfalls in englischer, französischer und italienischer Sprache erhältlich. Verbindlich ist die deutsche Fassung.

Die wichtigsten Zahlen per 31.12.2009

	2009	2008	Veränderung
Aktienkennzahlen Helvetia Holding AG			
Periodenergebnis des Konzerns je Aktie in CHF	36.8	26.9	37.0%
Konsolidiertes Eigenkapital je Aktie in CHF	363.9	323.2	12.6%
Stichtagskurs der Helvetia-Namenaktie in CHF	320.8	228.9	40.1%
Börsenkapitalisierung zum Stichtagskurs in Mio. CHF	2775.4	1980.6	40.1%
Ausgegebene Aktien in Stück	8 652 875	8 652 875	
in Mio. CHF			
Geschäftsvolumen			
Bruttoprämien Leben	3 676.5	3 061.1	20.1%
Depoteinlagen Leben	408.6	85.0	380.7%
Bruttoprämien Nicht-Leben	2 383.4	2 351.1	1.4%
Aktive Rückversicherung	242.5	215.1	12.7%
Geschäftsvolumen	6 711.0	5 712.3	17.5%
Ergebniskennzahlen			
Ergebnis Leben	102.0	-19.6	-
Ergebnis Nicht-Leben	210.0	289.3	-27.4%
Ergebnis Übrige Tätigkeiten	8.5	-39.2	-
Ergebnis des Konzerns nach Steuern	320.5	230.5	39.1%
Ergebnis aus Kapitalanlagen	1 239.2	72.0	1 620.3%
Bilanzkennzahlen			
Konsolidiertes Eigenkapital	3 136.8	2 773.7	13.1%
Rückstellungen für Versicherungs- und Investmentverträge (netto)	27 480.3	25 754.4	6.7%
Kapitalanlagen	33 072.4	30 759.1	7.5%
Ratios			
Eigenkapitalrendite	10.8%	8.2%	
Deckungsgrad Nicht-Leben	128.4%	125.2%	
Combined Ratio (brutto)	89.5%	87.0%	
Combined Ratio (netto)	91.8%	89.1%	
Direkte Rendite	3.2%	3.3%	
Anlageperformance	4.8%	0.9%	
Solvenzmarge	223%	208%	

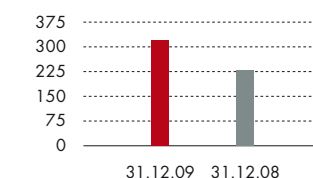
Geschäftsvolumen

in Mio. CHF



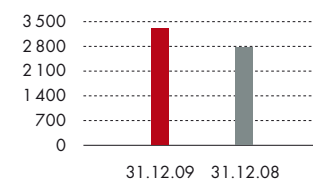
Gewinn

in Mio. CHF



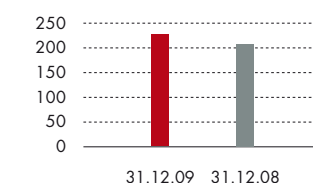
Eigenkapital

in Mio. CHF



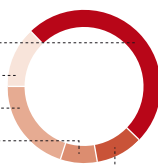
Solvenz

in Prozent



Geschäftsvolumen

	Wachstum in % wechsellkursbereinigt	2009
in CHF million		
Schweiz	9.2	3 332.6
Deutschland	2.6	856.6
Italien	134.7	1 334.0
Spanien	0.2	523.9
Übrige Versicherungseinheiten	6.4	663.9
Total	20.1	6 711.0



Unternehmenskalender

16. April 2010	Ordentliche Generalversammlung in St. Gallen
2. September 2010	Publikation des Halbjahresergebnisses 2010
10. März 2011	Publikation des Jahresergebnisses 2010